



WARUM WIR BEI SPRINGER NATURE INKLUSIVE SPRACHE VERWENDEN

Bei Springer Nature legen wir großen Wert darauf, allen Menschen wertschätzend zu begegnen. Diese Wertschätzung findet ihren Ausdruck auch in Sprache, mit der wir Vielfalt sichtbar machen und Diskriminierung durch Zuschreibung oder Ausgrenzung vermeiden können.

Im Jahr 2020 haben wir uns daher für die Nutzung inklusiver Sprache entschieden, sowohl für unsere interne als auch die externe Unternehmenskommunikation. Zu inklusiver Sprache gehört für uns, alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen. Hier haben wir uns für die einheitliche Nutzung des Gendersterns entschieden. Der Genderstern (z.B. Leser*innen) ermöglicht es nach dem Wortstamm nicht nur männliche und weibliche, sondern auch trans* und nicht-binäre Geschlechtsidentitäten typografisch sichtbar zu machen und einzubeziehen. Eine Alternative dazu sind geschlechtsneutrale Formulierungen, z.B. Beschäftigte statt Mitarbeiter*innen.

Die Verwendung inklusiver Sprache bezieht sich auf unsere eigene offizielle Unternehmenskommunikation (intern und extern). Unseren Autor*innen, externen Redakteur*innen und auch Mitarbeiter*innen steht es natürlich weiterhin frei, Sprache nach ihrem Ermessen zu verwenden.

Wir sind uns bewusst, dass es insbesondere beim Thema geschlechtergerechte Sprache unterschiedliche Meinungen gibt und dieses Thema im deutschsprachigen Raum kontrovers diskutiert wird. Als Unternehmen verstehen wir Sprache jedoch als wichtiges Instrument, um unserer Welt Bedeutung und Sinn zu geben. Durch den bewussten Umgang mit Sprache können und wollen wir ein klares Zeichen für Vielfalt und Inklusion setzen.